



Der Begriff der Marke stammt vom etwas uncharmanten amerikanischen Begriff »branding«. Die Markierung eines Lebewesens mittels Brandzeichen. Der robuste Vorteil: man weiß wems gehört, man kennt den Hof, seine Eigentümer, ... ihre Kompetenz, Werte und Haltungen, die Kultur des Absenders. Branding bedeutet Wahrnehmbarkeit, Orientierung, Profil, Vertrauen. Brandzeichen schmerzen allerdings auch. Gerade in Bezug auf die Baukultur in Vorarlberg ist das Thema »Marke« zwiespältig: In der komplexen Dynamik der Massenkommunikation – der selbst- und fremdgesteuerten Flut an Botschaften und Bildern – erhob sich in den letzten Jahrzehnten ein mediales Phantombild, die sogenannte Vorarlberger Architektur oder Vorarlberger Bauschule. Ein Reiseauslöser, der mittlerweile zu zehntausenden Nächtigungen führt und zum Wohlstand der ganzen Region beiträgt. Ein wertvolles Identitätsmerkmal, das auf die Einzigartigkeit des Landes »einahlt«.

Andererseits können Lorbeeren rasch zu Fesseln werden, zu Engführungen auf eine immer gleiche formale Sprache oder kontextunabhängige Mentalität, zu festgefahrenen Klischees, die für die Weiterentwicklung der einmal Ausgezeichneten behindernd sind. Grund genug für die Plattform, zu einer fruchtbaren und wie wir hoffen erhellenden Auseinandersetzung einzuladen!



\*Das Raiba-Gebäude wurde von Bechter-Zaffignani Architekten exzellent umgebaut und gilt als bemerkenswerte ortsbauliche Intervention, die dem Stadtraum wesentliche Impulse gegeben hat. Bitte benutzen Sie den Eingang Viehmarktstraße 2 oder den direkten Zugang zur Raiffeisenbank über die Stadtgarage.

**Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch und bitten um eine kurze Info zu Ihrem Kommen bei**  
[jutta.metzler@vorarlberg.travel](mailto:jutta.metzler@vorarlberg.travel)

---

*Die Plattform Kultur & Tourismus vernetzt die Vorarlberger Kulturschaffenden mit den international tätigen Tourismusorganisationen des Landes. Ihr Ziel ist, Gedankenaustausch, das gegenseitige Kennenlernen der ProtagonistInnen untereinander und die Entwicklung von Kooperationsstrategien. Gastgeber sind die Kulturabteilung der Vorarlberger Landesregierung und Vorarlberg Tourismus. Programmgestaltung Winfried Nußbaumüller, Christian Schützinger und Hans-Joachim Gögl.*

---

## **Wir starten mit drei Statements zum Thema:**

**Wolfgang Fiel, Künstler, Kurator, Architekt**, beschäftigte sich intensiv mit der Geschichte, Fremd- und Eigenwahrnehmung der Vorarlberger Architektur.

**Verena Konrad, Direktorin des VAI – Vorarlberger Architektur Institut**, Zentralbotschafterin der Vorarlberger Baukunst nach innen und außen.

**Franz Schmidt, Markenexperte, Berater diverser Tourismusdestinationen Vorarlbergs** sowie von Vorarlberg Tourismus.

Danach Diskussion mit **Winfried Nußbaumüller**, Leiter Kulturabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung, **Christian Schützinger**, Direktor Vorarlberg Tourismus sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Moderation **Hans-Joachim Gögl**.

## **Vorschau Plattform 2013**

**Neue Vermittlungsstrategien im Tourismus: Was Vorarlbergs Gastgeber von Kunstvermittlern lernen können**,  
11. 10. 2013

**Pecha Kucha Night, Erfolgreiche Kooperationen zwischen Kultur & Tourismus**,  
22. 11. 2013

(Ortsangaben und Detaileinladungen folgen frühzeitig.)

**VOR  
ARL  
BERG**